

DIE ADLER LERNEN FLIEGEN

Vienna Eagles Rugby Football Club

Nachdem sich die Spieler*innen des Vienna Eagles Rugby Football Club seit der Gründung im letzten Jahr zu einem Team geformt haben, konnten sie auf diesem Weg innerhalb des ÖRV (Österreichischer Rugby Verband) viel Erfahrung sammeln.

Nicht nur, dass sie mittlerweile am regulären Ligabetrieb (Rugby Xs) teilnehmen, so gelang es ihnen auch innerhalb von nur 10 Monaten die Anforderung zur Aufnahme in die IGR (International Gay Rugby League) zu erfüllen. Zur Aufnahme in die IGR bedarf es einer gewissen Anzahl an durchgeführten und durch anerkannte Schiedsrichter beurteilten Spiele. Um die Aufnahme zu bestätigen, mussten sie am Wochenende des 21. 5. – 22. 5. 2022 gegen ein bereits etabliertes Team dieser Liga antreten. Die Eagles nutzten diese Gelegenheit, um neue und länderübergreifende Freundschaften zu knüpfen. Unter dem Titel: „First official rugby boot camp“ luden sie ihre Gegner des Munich Monks RFC nach Wien ein. Es fanden sich also ca. 60 Spieler*innen am Sportplatz der Sportfreunde Atzgersdorf ein, um nach dem Begrüßen gemeinsam ein intensives und produktives Training zu durchlaufen. Dabei konnten sie verschiedene Stationen nutzen, um, je nach Position, ihre Spieler*innenfertigkeiten zu verbessern und weiter auszubauen. Das erlaubte es, dass sich die Spieler*innen beider Teams gut durchmischten und es zu einer ersten Kontaktaufnahme mit den Mitspieler*innen aus Deutschland kam. Nachdem sie dieses Training durchlaufen hatten, konnten sie die Begegnungen bei einem Mittagessen weiter intensivieren.

Im Anschluss folgten Trainingseinheiten im jeweiligen Team, die als Vorbereitung auf das bevorstehende Spiel genutzt wurden. Unter der Aufsicht der Schiedsrichterin Laura Wunsch und ihrer beiden „Assistant Referees“ trug der Vienna Eagles RFC das erste offizielle Spiel der IGR auf österreichischem Boden aus. Das heißt, dass dieses Spiel nicht nur ein Meilenstein für den Verein, sondern sogar ein Novum für den gesamten Verband war und somit ein weiterer Schritt zu mehr Offenheit und Toleranz im Sport gemacht wurde. Trotz

intensivem Training im vergangenen Jahr kam es während der 80 Minuten zu einigen Spielsituationen, in denen beide Teams das umfassende Regelwerk des World Rugby in der Praxis kennenlernten. An dieser Stelle sei zu betonen, dass die Schiedsrichter*innen des ÖRV bei allen Spielen im letzten Jahr außergewöhnliche Professionalität und enormes Fingerspitzengefühl bei der Anwendung ebendieser Regeln gezeigt haben, um gerade den neueren Spieler*innen für künftige Spiele mehr Sicherheit zu geben und das notwendige Verständnis aufzubauen, wie das Regelwerk in der Praxis Anwendung findet. Obgleich das Spiel zu Gunsten des Munich Monks RFC entschieden wurde, stand den Eagles nach dem Spiel die

Freude ins Gesicht geschrieben. Robert Scharf, Kapitän der Eagles, zeigte sich optimistisch: „Wir konnten dieses Boot Camp nicht nur dazu nutzen, neue Bekanntschaften zu machen, sondern wir hatten nun auch das erste Mal die Chance ein wirkliches 15s Rugby Match zu schlagen. Jetzt haben wir einen ersten Eindruck erhalten, wo genau unsere Defizite liegen, an denen wir in Zukunft arbeiten können. Ich bin extrem stolz auf meine Mitspieler*innen und freue mich auf weitere Spiele in der IGR.“

Am Abend wurde auf das Spiel im Stammpub der Eagles angestoßen, wobei auch eine Einladung zu einer Revanche im Juli in München ausgesprochen wurde. Die Veranstaltung war durchweg gelungen und soll in den kommenden Jahren auch mit anderen Teams der International Gay Rugby League wiederholt werden.



Sei dabei!

Ein sicherer Platz für alle Personen, unabhängig ihrer Ethnie, religiösen Zugehörigkeit, Sexualität, Herkunft, Körperform und Geschlecht.

Fotos: Vienna Eagles Rugby Football Club